

1. Record Nr.	UNINA9910973698403321
Titolo	Das Bild der Natur in der Romantik : Kunst als Philosophie und Wissenschaft / Julia Diekmann, Karl Clausberg, Johannes Grave, Thomas Lange, Werner Busch, Joseph Clarke, Jutta Müller-Tamm, Arne Zerbst, Nina Amstutz, Anne Bohnenkamp-Renken, Mareike Hennig, Gregor Wedekind
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2021
ISBN	3-8467-6596-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schriften der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 19. Jahrhunderts ; 4
Disciplina	060
Soggetti	Naturphilosophie Naturwissenschaft Kunsttheorie Landschaftsmalerei Farbentheorie Akustik Portrait Romanticism natural history art theory landscapes color theory acoustics portrayal
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Copyright page -- Einleitung / Authors: Nina Amstutz and Gregor Wedekind -- Schellings Konzept der Kunst als Organon der Philosophie / Author: Arne Zerbst -- Runges Verhältnis zu Naturwissenschaft und Naturphilosophie / Author: Thomas Lange -- Philosophie der Landschaft bei David d'Angers und Caspar David Friedrich / Author:

Gregor Wedekind -- „Zweite Natur“ und „Anti-Natur“. Natur- und Kunstbegriff bei Otto August Ruhle von Lilienstern / Author: Johannes Grave -- Farbe zwischen Wissenschaft und Kunst: Goethe, Oken, Carus / Author: Jutta Muller-Tamm -- Transparente Bilder: Caspar David Friedrichs Umgang mit Optik und Naturkunde / Author: Nina Amstutz -- „Worin das Angenehme dieses Nachhalles besteht“: Carl Ferdinand Langhans und räumlicher Klang um 1810 / Author: Joseph L. Clarke -- Um 1830. Eine Tour d'horizon zum Verhältnis von Kunst, Wissenschaft und idealistischem Überbau / Author: Werner Busch -- Krankheit im Bild. Carl Julius Mildes Portratzeichnungen von Psychiatriepatienten / Author: Julia Diekmann -- Zwischen Reimarus und Mach: Selbstschauungen und Doppel(t)gangerei / Author: Karl Clausberg -- Abbildungsnachweise.

Sommario/riassunto

Der Band geht der wechselseitigen Durchdringung von visuellen Künsten und Naturwissenschaften bzw. Naturphilosophie im Kontext der europäischen Romantik nach. Die Romantik als eine geistige Bewegung entfaltete sich in Europa auf Grundlage der allgemeinen Überzeugung, dass Kunst eine Form von Wissenschaft sei und umgekehrt. Viele Dichter und Künstler sowie Naturwissenschaftler waren bestrebt, empirische und kreative Formen der Welterkundung miteinander zu verbinden. Die Aufsätze in diesem Sammelband untersuchen die Entstehung einer „romantischen Wissenschaft“ und ihre Beziehung zur bildenden Kunst, worin objektive und subjektive Formen der Forschung gleichgestellt wurden.
